

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0357/2021/BV**

Datum:  
23.11.2021

Federführung:  
Dezernat IV  
Dezernat V

Beteiligung:  
Dezernat IV, Kinder- und Jugendamt  
Stabstelle Kultur- und Kreativwirtschaft  
Heidelberg Marketing

Betreff:  
**Ergänzungsvorlage zum Maßnahmenpaket  
„Junges Heidelberg“**

Erste Ergänzung zur Drucksache: 0357/2021/BV

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

<b>Gremium:</b>	<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Behandlung:</b>
Haupt- und Finanzausschuss	23.11.2021	Ö
Jugendgemeinderat	25.11.2021	Ö
Gemeinderat	09.12.2021	Ö

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss, der Jugendgemeinderat und der Gemeinderat nehmen die Information der Verwaltung zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Der notwendige Finanzierungsbedarf ist derzeit nicht abschließend zu beziffern.

Ein notwendiger über- beziehungsweise außerplanmäßiger Mittelbedarf müsste in Verwaltungszuständigkeit bereitgestellt werden.

**Zusammenfassung der Begründung:**

Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner hat die vielfältigen Aspekte der aktuellen und von der Jugend artikulierten Bedarfe junger Menschen in Heidelberg analysiert und hieraus Maßnahmen abgeleitet. Diese wurden in der Beschlussvorlage mit der Drucksache 0357/2021/BV dem Gemeinderat am 10.11.2021 vorgelegt. Auf den Inhalt der Beschlussvorlage wird verwiesen und diese um die nachfolgenden Informationen ergänzt.

## Begründung:

Die Verwaltung und Heidelberg Marketing haben mit einigen Veranstaltern Kontakt aufgenommen, um mit ihnen zu klären, inwieweit sie bereit sind Veranstaltungen anzubieten, und welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen.

### Aktuelle Situation der Club- und Livemusik-Veranstalter sowie Akteursgespräche mit lokalen Veranstaltern

Die Ergebnisse dieser Prüfung und Kalkulation lokaler Veranstalter zur Umsetzung von Veranstaltungsformaten für Jugendliche und junge Erwachsene können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Veranstalter	Stadtteil, Adresse	Prüfung	Kalkulation
<b>Breidenbach Studios</b>	Weststadt Hebelstr. 18	maximal Anzahl an Sondergestattungen für 2021 erreicht	in 2022 wären für alle Veranstaltungen (über Zielgruppe Jugend hinaus) bis 12 Sondergestattungen möglich
<b>Café Leitstelle im Dezernat 16</b>	Bergheim Emil-Maier-Straße 16	keine Veranstaltungen für Jugendliche unter 18 Jahren gewünscht; außerdem ist Einbau Belüftungssystem für „Club“-Veranstaltungen erforderlich	Einbau Belüftungssystem: ca. 70.000 Euro
<b>CAVE 54</b>	Altstadt Krämergasse 2	Wünscht sich eine Beihilfe für die Securityunterstützung und bittet um das „Bewerben“ von Veranstaltungen auf den städtischen Plakatrahmen zur besseren Wahrnehmung. gerade unter den Erstsemestern	
<b>halle02</b>	Bahnstadt Zollhofgarten 2	Gespräche werden geführt. Aufgrund der Größe ist <b>die halle02</b> aus Sicht der Stadt Heidelberg und Heidelberg Marketing <b>eine von zwei Optionen neben dem Schwimmbad Clubgelände für eine temporäre „Feierbad“-Wintervariante</b> für bis zu 750 Jugendliche.	<b>ergebnisoffen</b>

<b>Karlstorbahnhof</b>	Altstadt Am Karlstor 1	<p><u>Im Klub K:</u> Aktuell keine Clubveranstaltungen wg. leistungsschwacher Belüftung umsetzbar.</p> <p><b><u>Im Saal für 350-400 Personen ab 22 Uhr (früherer Beginn evtl. in Absprache mit Karlstorkino möglich):</u></b> Ab 2022 wären 3 Termine wären kurzfristig möglich: <b>Fr. 7.1.2022, Sa 12.2.2022, Fr. 11.3.2022</b> Bei frühzeitiger Planung weitere Termine ab Februar/März.</p> <p><b><u>Wunsch und Voraussetzung:</u></b> Programmentwicklung unter Jugendbeteiligung. <u>Angebot Karlstorbahnhof:</u> Tandem aus aktuellem FSJler und einem programmatischen Mitarbeiter des Karlstorbahnhofs begleitet Programmplanung der Jugendlichen für Veranstaltungen im Karlstorbahnhof.</p>	<b>Pro Veranstaltung: ca. 5.000 Euro</b> (konkrete Kalkulation liegt vor)
<b>Unterwegstheater Hebelhalle</b>	Weststadt Hebelstr. 9	keine Veranstaltungen für Jugendliche in HebelHalle aufgrund Tanzboden möglich und gewünscht	-
<b>Villa Nachttanz</b>	Pfaffengrund Im Klingens- bühl 6	kurzfristig sind keine zusätzlichen Veranstaltungen aufgrund ehrenamtlicher Tätigkeit umsetzbar; zudem: fehlende Belüftung	Einbau Belüftungssystem: Kostenschätzung liegt noch nicht vor

Fast alle Anbieter sind bereit; auch Veranstaltungen für junge Menschen anzubieten. Allerdings ist aus der Tabelle ersichtlich, dass ein Teil der Clubs technisch ertüchtigt werden müsste (Belüftung), dass teilweise aus baurechtlichen Gründen nur eine begrenzte Anzahl von Veranstaltungen möglich ist und andere Clubs finanzielle Zuwendungen zur Durchführung der Veranstaltung benötigen.

### **Selbstverwaltete Partys organisieren**

Über das ganze Stadtgebiet verteilt wird an 13 Standorten in Heidelberg offene Kinder- und Jugendarbeit angeboten. In den Jugendhäusern finden im Jahresverlauf u.a. Partys und Geburtstagsfeiern in der Regel für die Zielgruppe der jeweiligen Einrichtung statt oder werden von den pädagogischen Fachkräften organisiert.

Hierbei sind jedoch immer und zwingend die Bestimmungen des Jugendschutzes, insbesondere im Hinblick auf den erlaubten Alkoholkonsum, einzuhalten; dies macht die Jugendhäuser als allgemeine Partylocations für junge Menschen teilweise unattraktiv.

Die Räume der offenen Kinder- und Jugendzentren lassen zudem keine großen Partyevents zu, sie sind in der Regel für max. 50 Jugendliche ausgelegt, so dass sie kommerziell organisierte Partys nicht kompensieren können.

Dennoch bieten die Angebote der offenen Kinder- und Jugendzentren ein sehr umfassendes Angebot für junge Menschen und zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung an. 3 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen über den organisierten Rahmen hinaus die Anmietung ihrer Räume im eingeschränkten Rahmen und unter Berücksichtigung des Jugendschutzes für Partys für Jugendliche im Alter von 13 Jahren bis zur Volljährigkeit.

Name der Einrichtung	Träger	Stadtteil	Regelangebot *	Feieroptionen
JuZ Emmertsgrund	Stadt HD	Emmertsgrund	√	Geburtstagsfeiern ab 13 Jahre; Partys am Wochenende möglich mit pädagogischer Betreuung
Haus der Jugend	Stadt HD	Weststadt/Südstadt	√	Nach Fertigstellung des Neubaus (frühestens ab März 2022) Raumzone innerhalb des Hauses zum Feiern, immer Freitags für max. 80 Personen
Holzworm Boxberg	Ev. Kirche	Boxberg	√	einmal pro Monat Kindergeburtstage freitags 14 bis 19 Uhr, Feiern Jugendliche 18 bis 24 Uhr

\* **Offenes Angebot, Workshops/Kurse/Bildungsangebote, Ferien- und Wochenendangebote für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahre)**

### Winterangebote als Feiermöglichkeiten

Heidelberg Marketing und die Nachbürgermeister haben eine Budgetkalkulation für eine Winteredition (Zeltvariante) des Feierbads erarbeitet. Veranstalter könnte ein für dieses Format erfahrener Veranstalter sein. Nach einer Heidelberg Marketing und der Stadtverwaltung vorgelegten Kalkulation wären 34 Veranstaltungen an 17 Wochenenden vom 07.01.2022 bis 30.04.2022 jeweils von 19:00 bis 00:00 Uhr möglich.

Dabei würden Ausgaben von rund 300.000 Euro entstehen; eventuelle Einnahmen sind noch nicht eingerechnet. In den Ausgaben sind die Kosten für Personal, Technik und Lärmüberwachung eingeplant; Einnahmen aus Eintritt und /oder Getränkeverkauf wurden noch nicht kalkuliert. Als möglicher Standort wäre - wie bereits im Sommer - das Areal am Tiergartenschwimmbad möglich.

Vor einer abschließenden Entscheidung sind noch zahlreiche Fragestellungen zu klären, u.a. das Baurecht und ggf. vergaberechtliche Fragen. Über evtl. Planungen würde der Bezirksbeirat Wieblingen erst nach dieser Klärung informiert werden.

### **Austausch mit Gruppe junger Menschen und Jugendgemeinderat**

Am Freitag, den 19.11.2021 hat ein Gespräch mit Bürgermeisterin Jansen, Bürgermeister Erichson, Herrn Kneipp und Vertreter/innen des Jugendgemeinderates, diverser Jugendgruppierungen und dem Organisationsteam des sogenannten „Feierbads“ stattgefunden. Die Teilnehmenden wurden über den Stand der Akteursgespräche mit lokalen Veranstaltern und über die vorliegenden Angebote zu Feiernmöglichkeiten unterrichtet.

Im sich daran anschließenden Austausch haben die Vertreter/innen der jungen Menschen betont, dass es ihnen mit Priorität um ein zusätzliches Angebot und jetzt zunächst um eine kurzfristige, temporäre Lösung für den Winter, insbesondere für Jugendliche ab 16 Jahren geht. Für die Winteredition des Feierbads begrüßen sie eine zentrale Variante am bisherigen Ort. Die Rahmenbedingungen sollen denen der Veranstaltungen im Sommer entsprechen. Diese waren unter anderem freier bzw. geringer Eintritt, moderate Getränkepreise, Veranstaltungen an Freitagen und Samstagen von 19 Uhr bis Mitternacht, Programmgestaltung und Werbung von jungen Menschen in Eigenregie. Bestehende Angebote sollen damit weder ersetzt noch verdrängt werden, sondern nach Wunsch der Jugendvertreter\*innen zusätzlich stattfinden und ebenso gefördert werden. Als Veranstalter wird weiterhin Heidelberg Marketing gewünscht.

Neben der Realisierung der temporären Winteredition des „Feierbades“ ist es den Jugendvertreter\*innen sehr wichtig, dass weiterhin an nachhaltigen, strukturellen Verbesserungen hinsichtlich Jugendbeteiligung gearbeitet wird, sowie die Clubstrukturen gefördert und Angebote langfristig ausgebaut werden.

### **Fazit:**

Ein „Feierbad“ für Partys mit bis zu 900 jungen Menschen im Alter ab 16 Jahren könnte an dem bekannten Sommerstandort auch als Winter-Edition (Zeltvariante) realisiert werden. Eine Kalkulation liegt vor. Der Zuschussbedarf umfasst für den Zeitraum von 34 Veranstaltungen an 17 Wochenenden ca. 300.000 Euro, mithin also ca. 8.800 Euro pro Veranstaltung.

Die halle02 wäre aus Sicht der Stadt Heidelberg und Heidelberg Marketing die einzige Alternative für eine temporäre „Feierbad“-Wintervariante in dieser Größenordnung. Allerdings sind hier noch erhebliche Abstimmungsgespräche erforderlich. Am Beispiel der ehemaligen Veranstaltung „Hallen- Gymnastik“ (Zielgruppe 14 – 18-Jährige; 20.00 – 24.00 Uhr mit 1.200 Personen (ausverkauft)) ergäbe sich ein Zuschuss Bedarf von circa 13.000 Euro pro Veranstaltung.

### **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Konnte aufgrund der Eilbedürftigkeit nicht erfolgen

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

#### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / - Ziel/e:  
(Codierung) berührt:

**SOZ 1** + Ausgrenzung verhindern

**Begründung:**

Maßnahmen zur Einbeziehung und Aktivierung von jungen Menschen helfen, Ausgrenzung zu verhindern und Integration zu fördern

**SOZ 2** + Diskriminierung und Gewalt vorbeugen

**Begründung:**

Die entwickelten Maßnahmen sollen auch generalpräventiv wirken und so helfen zu verhindern, dass junge Menschen sich im öffentlichen Raum normgerecht verhalten und selbst weder Gewalt anwenden oder Opfer von Gewalt werden.

**SOZ 6** + Interessen von jungen Menschen stärker berücksichtigen

**Begründung:**

Im Zusammenhang mit den in der Arbeitsgruppe entwickelten Beteiligungsformaten werden die Interessen von jungen Menschen besonders berücksichtigt.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Prof. Dr. Eckart Würzner